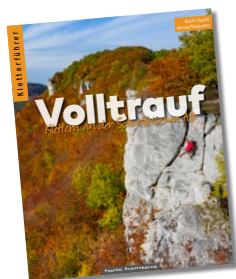


Lage	48°36.716'N 09°46.282'E						
Ausgangspunkt	Oberböhringen						
Wandhöhe	6 bis 20m						
Ausrichtung	SW, S						
Sonne	fast ganztägig						
Absicherung	meist mit Bohrhaken						
Routenanzahl	13						
Schwierigkeit	3+ bis 8						
Verteilung	<table><tr><td>1-5</td><td>4</td></tr><tr><td>6-7</td><td>7</td></tr><tr><td>8-11</td><td>2</td></tr></table>	1-5	4	6-7	7	8-11	2
1-5	4						
6-7	7						
8-11	2						
Wandfuß	eben, teils Wanderweg						

Das in mehrere Wände und Pfeiler gegliederte Massiv steht albutypisch etwas unterhalb des Traufs, geklettert wird nur an dem direkt am Wanderweg fußenden eigentlichen „Eck“. Die südseitig exponierte Wand bildet dort eine Art Kessel, in dem sich an warmen Wintertagen die Sonne speichert. Die meisten Wege sind recht sperrig. Manche wie der „Große Riss“ oder besonders der „Skyrider“ dazu auch noch recht sportlich abgesichert. Die Routen rechts der Verschneidung wehren sich mit einem Überhanggürtel, der bei allen Einstiegen erst mal ein, zwei Klimmzüge verlangt. Der witzige Schlupfkamin ist nach einem Bergrutsch nicht mehr begehbar.

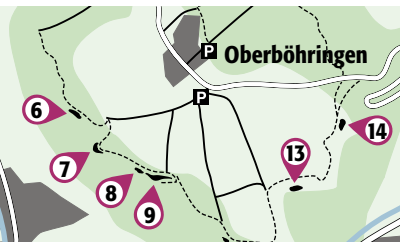


Fotos, Topo und Textgrundlage aus dem Kletterführer **Volltrauf**
ISBN 978-3-95611-133-4
© Panico Alpinverlag 2021

■ Till Huttenlocher hat den Überblick. *Großer Riss* (6), Hausener Eck.



Zugang



- 6 Kleine Hausener
- 7 Hausener Eck
- 8+9 Lange Hausener und Walfisch
- 13 Geislinger Wände
- 14 Rabenfels

Abstieg

Die Anfahrt aus dem Großraum Stuttgart erfolgt über die B10 durchs Filstal und Geislingen.

Oder auf der A8 bis zur Ausfahrt Mühlhausen und auf der B466 durch das obere Filstal.

Vom Ende des Parkplatzes bei Oberböhringen geradeaus auf dem Asphaltweg weiter in Richtung Westen. Auf diesem und seiner Fortsetzung als Feldweg an einer Bank vorbei bis zu einem scharfen Einschnitt im Albtrauf (gut sichtbares Naturdenkmalschild).

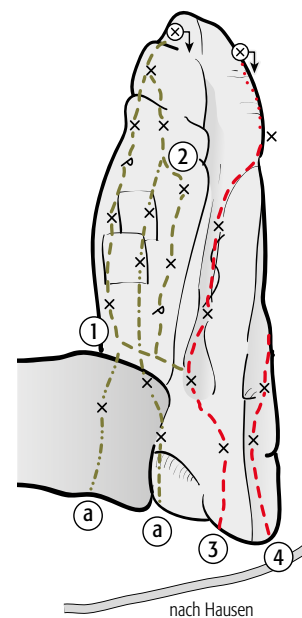
Nun am Trauf entlang nach links. Knapp 100 m nach dem Aussichtspunkt (Feuerstelle, bis hier her ca. zehn Minuten) zweigt der Wanderweg nach Hausen ab.

Dieser führt direkt an den Einstiegen vorbei (insgesamt 15 Minuten).

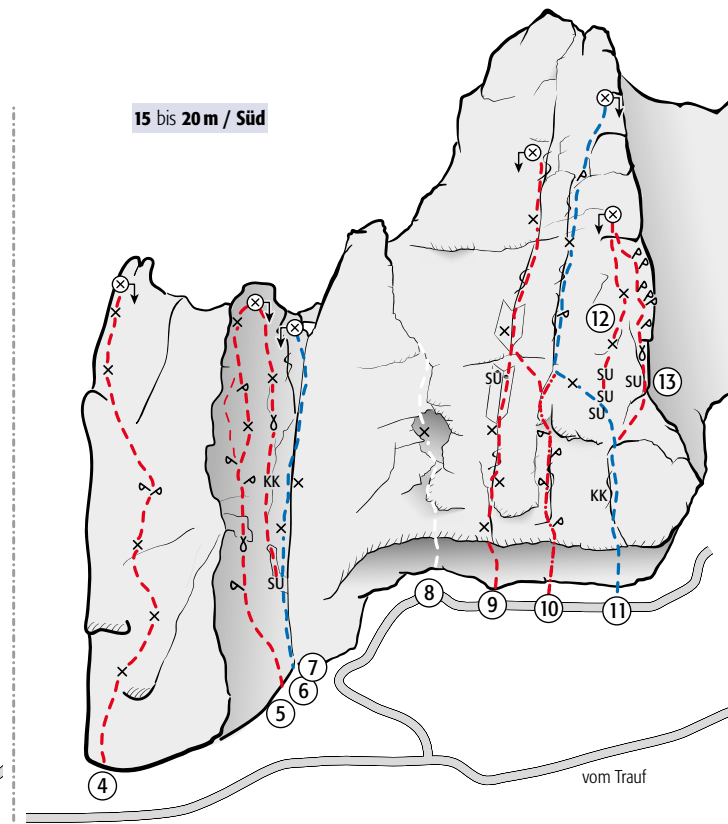
Bei allen Routen wird umgelenkt, nicht aussteigen.

- | | | | |
|----|---|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 | Eugenkante | 8- | Brandauer 1980er, direkt Buchmann |
| | Über die linke Kante der markanten Platte. Der Direkteinstieg (a) ist 8-. | | |
| 2 | Güntner | 8 | Güntner 1960er, direkt Buchmann |
| | Anstrengende, richtig gute Wandkletterei. Direkt (a) deutlich schwerer (8+/9-). | | |
| 3 | Großer Riss | 6 | Kühn 1955 |
| | Unübersehbarer Riss links der Kante. Etwas frei, aber prima zu klettern. | | |
| 4 | Skyrider | 7- | Brandauer 1980er |
| | Großzügig und kühn. Eventuell vor dem knusprigen oberen Teil umlenken. | | |
| 5 | Süßener Wände | 7 | Mechel 1970er |
| | Gute Plattenkletterei. Definiert vom BH direkt hoch oder leichter mit der Kante. | | |
| 6 | Stuhlgang | 6+ | Bauer, Böhmel |
| | Eigenständig knapp rechts des <i>Süßener Wändles</i> . Klemmkeile zusätzlich nötig. | | |
| 7 | Verschneidung | 3+ | |
| | Leichter Klassiker. (Große) Keile und SU-Schlinge, evtl. die SU von 6 klippen. | | |
| 8 | Schlupfkamin | nach Felssturz nicht mehr begehbar | |
| 9 | Alte Zeiten direkt | 7 | |
| | Harter Dachboulder zu Beginn, in der Folge moderater. Gute Moves. | | |
| 10 | Rentnerweg | 7+ | Schurr, Bauer 1990er |
| | Am Einstieg Doppeldyno oder Kraft. Ab dann deutlich leichter. | | |

20 m / Südwest



15 bis 20 m / Süd



- | | | | |
|----|---|----|---------------|
| 11 | Alte Zeiten | 5+ | |
| | Am hohen 1. BH etwas unübersichtlich und recht frei. Keile für Einstiegriss. | | |
| 12 | Romeo und Julia | 7- | |
| | Kurze, aber ausgesprochen schöne Wandkletterei in sehr gutem Fels. | | |
| 13 | - | 6 | Böhmel 1990er |
| | Steil und komplex. Die vielen Schlaghaken wollen geschickt verlängert werden. | | |